

schwäbischer skiverband e. v.

postfach 501031
70340 stuttgart

fritz-walter-weg 19
70372 stuttgart

fon 0711 28077-450
fax 0711 28077-460

www.online-ssv.de
info@online-ssv.de



365 Tage sportlich aktiv
**schwäbischer
skiverband e.v.**

Reglement LBS Cup Ski-Inline 2008

Herausgeber:
schwäbischer skiverband e.V.
referat ski-inline
fritz-walter-weg 19
70372 stuttgart

Version 1.2

Stand: 18.04.2008

Verantwortlich i.S.d.R.: Peter Keller, peter.keller@online-ssv.de



Inhalt

- 1. Präambel**
- 2. Teilnahmebedingungen**
 - 2.1 Skitty Cup
 - 2.2 Slalom
 - 2.2.1 Startpass
 - 2.2.2 Ausrüstung
- 3. Skitty Cup**
 - 3.2 Aufgabenfelder Geschicklichkeitsparcours
 - 3.3 Wertungsklassen
- 4. Slalom**
 - 4.1 Technische Daten
 - 4.1.1 Slalomtore und Befestigungen
 - 4.1.2 Strecke
 - 4.1.3 Sicherheit
 - 4.1.4 Startreihenfolge
 - 4.2 Startklassen
- 5. Zusätzliche Wettbewerbe**
- 6. Wettkampffreglement**
 - 6.1 Wettkampfjury
 - 6.2 Teilnahmeberechtigung
 - 6.3 Ausschreibungen
 - 6.4 Anmeldung
 - 6.5 Startgeld
 - 6.6 Wertung
 - 6.7 Protestregelung
 - 6.8 Preise
 - 6.9 Bestimmungen für Kampfrichter und Organisator
 - 6.10 Absagen



1. Präambel

Im Sommer 2008 veranstaltet der SSV mit den Bereichen Breitensport und Wettkampfsport in Kooperation mit der LBS sowie den Partnerverbänden SVS und SVS-N den LBS Cup Ski-Inline.

Ziel ist es, dem Skisport durch die Sportart Inline-Skating eine unterstützende Richtung zu geben. Es werden vor allem solche Inline-Disziplinen mit hochgradiger Bewegungsverwandtschaft zum alpinen Skilauf angeboten.

Die Wettbewerbe werden nach den Bestimmungen dieses Reglements sowie denen der DWO Ski-Inline durchgeführt. Stehen im Reglement des LBS Cup Ski-Inline zur DWO Ski-Inline gegensätzliche Aussagen, so gelten die im Reglement des LBS Cup Ski-Inline genannten vorrangig.

Für die nachfolgend beschriebenen Wettkampfformen ist insbesondere der **Skitty Cup** (Geschicklichkeitswettbewerb) und der **Slalom** von den veranstaltenden Vereinen durchzuführen. Zusätzliche Wettbewerbe sind den Veranstaltern in der Durchführung freigestellt (z.B. Nordic Blading-Wettbewerbe). Die durchführenden Vereine sind angehalten, die Sportveranstaltung im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung zu organisieren.

Verantwortlich für die ordnungsgemäße Durchführung der Veranstaltung sind die Organisations- und Rennkomitees der jeweiligen Ausrichter in kooperativer Zusammenarbeit mit dem SSV-Referat Ski-Inline und den vom SSV eingesetzten Rennbeauftragten sowie den eingeteilten Kampfrichtern.

Im Rahmen des LBS Cup Ski-Inline werden bei jeweils einer Veranstaltung in Abstimmung mit den Partner-Verbänden Skiverband Schwarzwald (SVS) und Skiverband Schwarzwald-Nord (SVS-N) die Titel Baden-Württembergischer Meister Einzel und Baden-Württembergischer Mannschaftsmeister vergeben. Bei der Finalveranstaltung werden die LBS Cup-Sieger gekürt.



2. Teilnahmebedingungen

2.1 Skitty Cup

Teilnahmeberechtigt sind alle Mädchen und Jungen der unter 3.2 genannten Altersklassen. Die Teilnahme setzt eine komplette Schutzausrüstung (Handschützer, Ellbogenschützer, Knieschützer, Helm) sowie handelsübliche Inline-Skates voraus.

Nicht startberechtigt sind reine Anfänger. Es muss mindestens eine Bremstechnik beherrscht werden.

2.2 Slalom

Zu den Veranstaltungen des LBS Cup Ski-Inline sind die Läuferinnen und Läufer der unter 4.2 aufgeführten Wertungsklassen eingeladen, die folgende Voraussetzungen erfüllen:

2.2.1 Startpass

Teilnahmeberechtigt ist, wer im Besitz eines gültigen Startpasses für die Disziplin Ski-Inline ist. Der Startpass muss von einem dem Deutschen Skiverband e.V. angeschlossenen Landesskiverband nach dessen Regularien ausgestellt sein und zur Veranstaltung mitgebracht werden. Eine einmalige Teilnahme in einer Saison ohne Startpass ist möglich. Jedoch werden diese Läufer nicht in die Wertung um den LBS Cup aufgenommen.

2.2.2 Ausrüstung

- Die Teilnahme an den Wettbewerben setzt eine größtmögliche Schutzausrüstung (Handschützer, Ellbogenschützer, Knieschützer, Schutzhosen, Protektoren für Schultern und Rücken, Helm - ein Slalomschlagschutz allein reicht nicht aus!) voraus.
- In den Slalom-Wettbewerben muss ab der Schülerklasse 12 mit Ski-Inline-Stöcken lt. DWO Ski-Inline gefahren werden. Der Kampfrichter behält sich vor Kontrollen durchzuführen. Regelverstoß bedeutet Disqualifikation.
- Bei den Inline-Skates sind sowohl 4, als auch 5 Rollen erlaubt. Teilnehmer mit 5 Rollen müssen nach Aufforderung den Nachweis einer entsprechenden Bremstechnik vorweisen. Bei Bedenken der Rennleitung über die Beherrschung der Bremstechnik kann ein Teilnehmer ausgeschlossen werden.

Nicht startberechtigt sind reine Anfänger. Es muss mindestens eine Bremstechnik beherrscht werden.



3. Skitty Cup

Der Skitty Cup ist ein Vielseitigkeitswettbewerb für Kinder. Dieser Wettbewerb gehört neben dem Slalom als fester Bestandteil zum LBS Cup Ski-Inline. Die Durchführung ist Pflichtbestandteil in der Gesamtveranstaltung.

Der Vielseitigkeitswettbewerb besteht aus verschiedenen Aufgabenfeldern. Diese Aufgabenfelder sind nachfolgend beschrieben und müssen bei der Durchführung berücksichtigt werden. Der Wettbewerb kann von Verein zu Verein bzw. Veranstaltung zu Veranstaltung unterschiedlich sein, die Aufgabenfelder müssen jedoch vergleichbar sein.

3.1 Aufgabenfelder Geschicklichkeitsparcours

- In einem Parcours sind verschiedene Hindernisse und Stangen zu umfahren, übersteigen und -springen.
- Vorschläge beim Geschicklichkeitsparcours sind:
A) Richtungsänderung, B) Sprung, C) Wippe, D) Übersteigstation, E) Schlupftor, sowie fünf weitere vom Veranstalter frei gewählte Stationen.
- Ziel: Test der koordinativen Fähigkeiten (Gleichgewicht, Kopplungsfähigkeit, Anpassungsfähigkeit, Orientierungsfähigkeit).
- Wertung: Zeit
- 1 Durchgang

Die gestellten Aufgaben müssen durchfahren werden. Bei fehlerhafter Ausführung wird eine Zeitstrafe von 3 Sekunden verhängt. Auslassen eines Hindernisses bedeutet Disqualifikation. Der lokale Ausrichter erklärt den Teilnehmern vorab die ordnungsgemäße Ausführung und was als Fehler gewertet wird. Die Torrichter entscheiden während des Wettbewerbs.

3.2 Wertungsklassen

Schülerklasse 6	M/W	Jahrgang 2002
Schülerklasse 7	M/W	Jahrgang 2001
Schülerklasse 8	M/W	Jahrgang 2000
Schülerklasse 9	M/W	Jahrgang 1999
Schülerklasse 10	M/W	Jahrgang 1998
Schülerklasse 11	M/W	Jahrgang 1997

Die Jahrgänge 2002 und jünger starten in der jüngsten Jahrgangsklasse.
Trennung nach Jungen und Mädchen.



4. Slalom

4.1 Technische Daten

4.1.1 Slalomtore, Befestigungen und Kurssetzung

- Aufeinanderfolgende Stangen müssen stets die Farbe wechseln. Die Entfernung von Kippstange zu Kippstange darf nicht weniger als 4 m und nicht mehr als 10 m betragen.
- Anzahl der Tore: min. 30, max. 40 Tore.
- Die speziellen Slalom-Kippstangen und Bodenbefestigungen können vom SSV geliehen werden. Konditionen können bei der SSV-Geschäftsstelle erfragt werden. Dem Veranstalter steht offen, andere geeignete Stangen bzw. Systeme zu verwenden.
- Der Kurssetzer wird vom SSV benannt und darf nicht als Wettkämpfer an der Veranstaltung teilnehmen.

4.1.2 Strecke

- Die Qualität des Asphaltens muss hochwertig sein, damit das Gleiten der Rollen ohne ruckartigen Widerstand möglich ist.
- Ein Slalomhang für Ski-Inline weist eine Neigung zwischen 6% bis max. 12% auf, optimal sind Strecken mit max. 10%.
- Die Höchstgeschwindigkeit soll so geregelt sein, dass ein ungefährliches Anhalten möglich ist.
- Die Strecke darf keine akrobatischen Anforderungen stellen, die mit der gewöhnlichen Fahrtechnik nicht vereinbar sind.
- Die Kurssetzung soll eine technisch kluge Komposition sein, welche einen flüssig-rhythmischen Lauf ermöglicht.
- Breite der Strecke: Zur Sicherheit sollte die Strecke eine Breite von mindestens 5 m haben. Ein gefahrloser Aufstieg neben der Strecke muss in diesem Fall gewährleistet sein.
- Der Sturzraum muss ausreichend gesichert werden! Informationen erteilt der SSV-Rennbeauftragte.
- Eine Starthilfe (Holzpfosten o. ähnliches) muss vorhanden sein.
- In jedem Fall erfolgt eine Streckenbesichtigung in Beisein des SSV-Rennbeauftragten.

4.1.3 Sicherheit

- Grundsätzlich sind die Komponenten Streckenneigung, Asphalt, Kurssetzung und Streckenbreite bezüglich der Sicherheit unmittelbar voneinander abhängig und mit Bedacht auf alle Startklassen entsprechend zu wählen.
- Die gesamte Strecke sowie Start- und Zielbereich müssen für Läufer und Zuschauer bestmöglich gesichert sein. Kritische Passagen bzw. Engstellen müssen besonders gesichert sein.
- Eine Querung der Strecken muss verhindert werden.
- Der Veranstalter sichert die Strecke nach Absprache mit dem SSV-Sicherheitsbeauftragten. Die Funktion des Sicherheitsbeauftragten wird vom Kampfrichter übernommen.

4.1.4 Startreihenfolge

1. Lauf nach Altersklasseneinteilung und Startnummern
2. Lauf innerhalb der Altersklassen nach Zeit im 1. Lauf (schnellster Läufer am Schluss)

4.2 Startklassen

Schülerklasse 8	M/W	Jahrgang 99 und jünger
Schülerklasse 10	M/W	Jahrgang 98/97
Schülerklasse 12	M/W	Jahrgang 96/95
Schülerklasse 14	M/W	Jahrgang 94/93
Jugendklasse 16	M/W	Jahrgang 92/91
Jugendklasse 18	M/W	Jahrgang 90/89/88
Herren-/Damen-Klasse	M/W	Jahrgang 87 bis 68
Senioren-Klasse	M/W	Jahrgang 67 bis 48
Master-Klasse	M/W	Jahrgang 47 und älter

Die Jahrgänge 1999 und jünger starten in der jüngsten Jahrgangsklasse. Die Schülerklasse 6 (M/W, Jahrgang 01 und jünger) kann bei genügender Teilnehmerzahl als freiwilliges Zusatz-Angebot des Ausrichters getrennt durchgeführt werden.

Eine Mindestteilnahme pro Klasse besteht grundsätzlich nicht. Es finden zwei Wertungs-Läufe statt. Sollten die Startfelder zu groß sein, behält sich der Veranstalter vor, in Absprache mit dem Rennleiter nur einen Wertungslauf durchzuführen.

Die Disziplin Slalom ist die einzige Wettbewerbsdisziplin, die zur Wertung des LBS Cup Ski-Inline herangezogen wird.



5. Baden-Württembergische Meisterschaften

- a) Baden-Württembergische Mannschaftsmeisterschaften Ski-Inline
 - b) Baden-Württembergische Einzelmeisterschaften Ski-Inline
- Die Durchführung der o.g. Meisterschaften erfolgt im Rahmen eines LBS Cup Ski-Inline.
 - Die Vergabe der Einzel- bzw. Mannschaftsmeisterschaften erfolgt in Absprache mit dem SSV-Referat Ski-Inline.
 - Bewerbungen werden über den Sportwart Ski-Inline, die Bezirksreferenten sowie über die SSV-Geschäftsstelle angenommen.
 - Der Wertungsmodus wird mit der Ausschreibung auf der Homepage des ausrichtenden Vereins bekannt gegeben.

6. Zusätzliche Wettbewerbe

Es bleibt dem Veranstalter freigestellt, weitere in die Gesamtveranstaltung eingebundene Wettbewerbe anzubieten. Die detaillierten Wettkampfbestimmungen sind rechtzeitig vor der Veranstaltung vom Veranstalter zu benennen:

Mögliche Wettbewerbe sind

- a) Team-Wettbewerb
- b) Nordic Blading
- c) Parallel-Slalom
- d) Riesenslalom
- e) Kombinationswertungen



6. Wettkampfbreglement

Es gilt grundsätzlich die DWO Ski-Inline (neueste Ausgabe). Sollten im Reglement LBS Cup Ski-Inline 2008 gegenteilige Aussagen stehen, so gelten diese vorrangig.

6.1 Wettkampfjury

Zur ordnungsgemäßen Durchführung der Wettbewerbe und zur Abwicklung von Protesten, ist die Bildung einer Wettkampfjury erforderlich.

Die Jury besteht aus:

- SSV-Rennbeauftragter (oder Vertreter) als Vorsitzender der Jury
- Kampfrichter (Benennung in Absprache mit SSV)
- Örtlicher Rennleiter
- Dem jeweiligen Wettkampfleiter Slalom, Skitty Cup bzw. weitere Wettbewerbe

Bei Stimmengleichheit entscheidet der SSV-Rennbeauftragte. Proteste werden nur angenommen, wenn gleichzeitig ein Betrag von 50 € hinterlegt wird. Bei Ablehnung des Protestes wird der Betrag vom Wettkampfbüro einbehalten. Die Protestzeit beträgt max. 15 Minuten nach Bekanntgabe der Disqualifikation (s. 6.7).

Disqualifikationen sind unmittelbar nach dem Wettkampf über Aushang bekannt zu machen. Die Wettkampfstrecke darf in dieser Zeit nicht verändert werden.

6.2 Teilnahmeberechtigung

Siehe Punkt 2.

6.3 Ausschreibungen

Eine Terminübersicht ist zentral beim SSV bzw. über dessen Internetseite www.online-ssv.de oder den ausrichtenden Vereinen zu erhalten. Detaillierte Informationen zur Veranstaltung sind den jeweiligen Homepages der ausrichtenden Vereine zu entnehmen.

6.4 Anmeldung

Die Anmeldung zu den einzelnen Veranstaltungen erfolgt direkt an die ausrichtenden Vereine ausschließlich mit dem offiziellen Meldeformular. Das Meldeformular ist auf der SSV-Homepage unter www.online-ssv.de erhältlich. Der Meldeschluss ist jeweils Mittwoch vor der Veranstaltung um 20.00 Uhr. Die Meldeanschrift ist der Homepage des ausrichtenden Vereines zu entnehmen.

6.5 Startgeld

Gebührenübersicht 2008	LBS Cup (+/- DSV-Punkte)
Skitty Cup	4 €
Slalom bis einschl. S14	6 €
Slalom ab J16	12 €
Nachmeldegebühr	5 €

Mit der Bestätigung der Meldung besteht seitens des Ausrichters Anspruch auf das Startgeld. Eine Erhebung von Startgeld für weitere Wettbewerbe obliegt den Vereinen. Nachmeldungen sind möglich. Näheres regelt der örtliche Veranstalter. Nachgemeldete Teilnehmer starten grundsätzlich am Ende der Startklasse.



6.6 Wertung

Basierend auf der Tageswertung werden in jedem LBS-Cup Ski-Inline Slalom-Rennen für die Starter aus Vereinen/Abteilungen der Skiverbände Baden-Württemberg (SSV, SVS-N, SVS), die im Besitz eines Startpasses Ski-Inline sind, folgende Punkte vergeben:

1. Platz = 25 Punkte	9. Platz = 7 Punkte
2. Platz = 20 Punkte	10. Platz = 6 Punkte
3. Platz = 15 Punkte	11. Platz = 5 Punkte
4. Platz = 12 Punkte	12. Platz = 4 Punkte
5. Platz = 11 Punkte	13. Platz = 3 Punkte
6. Platz = 10 Punkte	14. Platz = 2 Punkte
7. Platz = 9 Punkte	15. Platz = 1 Punkte
8. Platz = 8 Punkte	

Gesamtwertung

Es kommen alle Platzierungen eines Läufers in die Wertung. Wer nach Abschluss aller Rennen die höchste Punktzahl hat, ist Gewinner des LBS Cup Ski-Inline in der jeweiligen Altersklasse. Haben zwei oder mehrere Wettkämpfer die gleiche Punktzahl in der Gesamtwertung, wird die Reihenfolge nach der Anzahl der Siege bzw. höchsten Platzierungen bestimmt.

Die Siegerehrung erfolgt ca. 1 Stunde nach Beendigung des Rennens.

6.7 Protestregelung

Protest ist nur innerhalb von 15 Minuten nach Bekanntgabe der Disqualifikationen möglich. Die Protestgebühr beträgt 50 € und ist sofort mit Einreichen des Protests zu bezahlen. Wird der Protest abgelehnt, so wird die Protestgebühr einbehalten (s. 4.1).

6.8 Preise

Pokale für die Gesamtsieger des LBS Cup Ski-Inline 2008 werden durch die LBS gestellt und bei der Finalveranstaltung vergeben.

Die Tageswertungen werden von den ausrichtenden Vereinen in Unterstützung durch die LBS übernommen. Die Art der Preise obliegt den ausrichtenden Vereinen. Auf Originalität der Preise wird hingewiesen. **Tagessieger erhalten die Preise nur bei persönlicher Anwesenheit.** Allgemein wird auf die persönliche Anwesenheit aller Beteiligten bei der Siegerehrung Wert gelegt.

6.9 Bestimmungen für Kampfrichter und Organisator

- Zusammensetzung des Kampfgerichts analog DWO Ski-Inline 2.603.4.
- Einteilung der Kampfrichter durch den Referenten des SSV, welchem frühzeitig eine Ausschreibung und auch nach der Veranstaltung eine Ergebnisliste zu senden ist.
- Elektronische Zeitnahme mit Zeitstreifen im Slalom
- Ersatzzeitnahme durch den Veranstalter, falls die Hauptzeitnahme ausfällt.

6.10 Absagen

Der Ausrichter muss, wenn notwendig, rechtzeitig die Absage der Veranstaltung mit dem SSV absprechen. Schlechte Witterung ist kein Absagegrund. Die Sportler müssen dann allerdings eigens noch einmal aufgefordert werden, ihre Fahrweise den Bedingungen anzupassen. Die eingeteilten Kampfrichter sind bei Absagen frühzeitig zu verständigen.

Letztendlich entscheidet die Wettkampfjury über die Absage.

